

katholischer hochschulgottesdienst
11. sonntag im jahreskreis in st. nikolai göttingen
siebzehnter juni zweitausendeins

Die Feier der Taufe und der Firmung

####

Die Feier der Firmung

####

Kyrie

LIED

Predigt P. Martin Löwenstein SJ
Orgel: Michael Null
Sopran: Sabine Birkenfeld

Gloria

LIED

Tagesgebet

Wortgottesdienst

2. Lesung: Gesetzesgehorsam oder Glaube: Gal 2,16.19-21: Weil wir aber erkannt haben, dass der Mensch nicht durch Werke des Gesetzes gerecht wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus, sind auch wir dazu gekommen, an Christus Jesus zu glauben, damit wir gerecht werden durch den Glauben an Christus, und nicht durch Werke des Gesetzes; denn durch Werke des Gesetzes wird niemand gerecht. Ich aber bin durch das Gesetz dem Gesetz gestorben, damit ich für Gott lebe. Ich bin mit Christus gekreuzigt worden; nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir. Soweit ich aber jetzt noch in dieser Welt lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat. Ich missachte die Gnade Gottes in keiner Weise; denn käme die Gerechtigkeit durch das Gesetz, so wäre Christus vergeblich gestorben.

Zwischengesang/ Halleluja

LIED

Evangelium: Die Begegnung Jesu mit der Sünderin: Lk 7,36-50: Jesus ging in das Haus eines Pharisäers, der ihn zum Essen eingeladen hatte, und legte sich zu Tisch. Als nun eine Sünderin, die in der Stadt lebte, erfuhr, dass er im Haus des Pharisäers bei Tisch war, kam sie mit einem Alabastergefäß voll wohlriechendem Öl und trat von hinten an ihn heran. Dabei weinte sie, und ihre Tränen fielen auf seine Füße. Sie trocknete seine Füße mit ihrem Haar, küsste sie und salbte sie mit dem Öl. Als der Pharisäer, der ihn eingeladen hatte, das sah, dachte er: Wenn er wirklich ein Prophet wäre, müßte er wissen, was das für eine Frau ist, von der er sich berühren läßt; er wüsste, dass sie eine Sünderin ist. Da wandte sich Jesus an ihn und sagte: Simon, ich möchte dir etwas sagen. Er erwiderte: Sprich, Meister! (Jesus sagte:) Ein Geldverleiher hatte zwei Schuldner; der eine war ihm fünfhundert Denare schuldig, der andere fünfzig. Als sie ihre Schulden nicht bezahlen konnten, erließ er sie beiden. Wer von ihnen wird ihn nun mehr lieben? Simon antwortete: Ich nehme an, der, dem er mehr erlassen hat. Jesus sagte zu ihm: Du hast recht. Dann wandte er sich der Frau zu und sagte zu Simon: Siehst du diese Frau? Als ich in dein Haus kam, hast du mir kein Wasser zum Waschen der Füße gegeben; sie aber hat ihre Tränen über meinen Füßen vergossen und sie mit ihrem Haar abgetrocknet. Du hast mir (zur Begrüßung) keinen Kuss gegeben; sie aber hat mir, seit ich hier bin, unaufhörlich die Füße geküsst. Du hast mir nicht das Haar mit Öl gesalbt; sie aber hat mir mit ihrem wohlriechenden Öl die Füße gesalbt. Deshalb sage ich dir: Ihr sind ihre vielen Sünden vergeben, weil sie (mir) so viel Liebe gezeigt hat. Wem aber nur wenig vergeben wird, der zeigt auch nur wenig Liebe. Dann sagte er zu ihr: Deine Sünden sind dir vergeben. Da dachten die anderen Gäste: Wer ist das, dass er sogar Sünden vergibt? Er aber sagte zu der Frau: Dein Glaube hat dir geholfen. Geh in Frieden!

Predigt

Die Feier der Taufe und der Firmung

Die Taufe ist das erste Geschenk Christi. Durch dieses Sakrament wird der Mensch mit Jesus Christus verbunden - in der Gemeinschaft des Volkes Gottes. Die Taufe wird vollzogen durch ein symbolisches "Bad" mit Wasser: Der bisherige, sterbliche Mensch soll im Wasser der Taufe untergehen, um mit Christus den Beginn des Lebens zu feiern, das durch den biologischen Tod nicht ausgelöscht werden kann. - In der Firmung wird die Taufe besiegelt. Wir beten darum, dass Gott seinen Heiligen Geist den Getauften mitteilt. Bei der Firmung kommt die Verbundenheit mit der ganzen Kirche dadurch zum Ausdruck, dass sie durch den Bischof oder in seinem besonderen Auftrag gespendet wird. Bischof Josef von Hildesheim hat diese Beauftragung gegeben und die Hochschulgemeinde herzlich darum gebeten, die Firmvorbereitung und Firmspendung "mitzutragen und mitzufeiern".

Die Firmung wird durch Salbung mit Chrisam auf der Stirn, durch Handauflegung und durch die in den liturgischen Büchern vorgesehenen Worte gespendet. Durch die Salbung erhält der Firmling das Mal, das Siegel des Heiligen Geistes.

Die Tauf- und Firmbewerber und ihre Paten kommen vor.

P: Liebe Schwestern und Brüder!

Wir bitten um die Barmherzigkeit Gottes für H.H.. Er will getauft werden. Gott selbst hat ihn berufen und zu dieser Stunde geführt. Er verleihe ihm Licht und Kraft, damit er Christus mutig folgt und den Glauben der Kirche bekennt. Er schenke ihm neues Leben aus dem Wasser und dem Heiligen Geist, den wir auf dieses Wasser herabrufen.

Wir bitten auch für N.N. und N.N. . Sie haben um das Sakrament der Firmung gebeten. Ihr Leben als Christen soll vom Heiligen Geist erfüllt und ihre Gemeinschaft mit Christus Jesus gestärkt werden.

Durch die Anrufung aller Heiligen stellen wir uns in die Gemeinschaft der einen Kirche im Himmel und auf Erden und vereinen uns im Gebet um Gottes Gnade bei der Spendung der Sakramente.

Die Bewerber knien sich auf die Altarstufen. Die Paten stehen hinter ihnen.

Allerheiligen-Litanei

Die Vorsängerin singt die Namen der Heiligen des Alten und Neuen Bundes, der Patrone der Studierenden und Lehrenden und der Namenspatrone der Tauf- bzw. Firmkandidaten.; das "Oh ----" kann dabei gesummt werden. Alle stimmen dann in das "Bitte für uns bei Gott!" ein.



V: Heil'ge Maria, Mutter Jesu

V: Mutter unseres Herrn

V: Urbild bist du der Kirche

A: Bitte für uns bei Gott!

A: Bitte für uns bei Gott!

A: Bitte für uns bei Gott (2x)

V: Heil'ger Erzengel Michael

V: Gabriel und Rafael

V: Ihr heiligen Engel Gottes

A: Bitte für uns bei Gott!

A: Bittet für uns bei Gott!

A: Bittet für uns bei Gott (2x)

V: Heiliger Abraham

V: Heiliger Mose und Aron

V: Propheten und Patriarchen

A: Bitte für uns bei Gott!

A: Bittet für uns bei Gott!

A: Bittet für uns bei Gott (2x)

V: Heiliger Petrus, heil'ger Paulus

V: Heil'ge Andreas und Johannes

V: Apostel und Evangelisten

A: Bittet für uns bei Gott!

A: Bittet für uns bei Gott!

A: Bittet für uns bei Gott (2x)

V: Du heil'ger Diakon Stephan

V: Und dich bitten wir, heilige Agnes

V: All ihr heil'gen Märtyrer

A: Bitte für uns bei Gott!

A: Bitte für uns bei Gott!

A: Bittet für uns bei Gott (2x)

V: Heil'ger Bekenner Thomas Morus

V: Und du, Heil'ge Monika

V: Ihr heiligen Väter und Mütter

A: Bitte für uns bei Gott!

A: Bitte für uns bei Gott!

A: Bittet für uns bei Gott (2x)

V: Heil'ge Benedikt, Ignatius

V: Heilige Klara und Franziskus

V: Ihr heiligen Jungfrauen und Mönche

A: Bitte für uns bei Gott (2x)

A: Bittet für uns bei Gott!

A: Bitte für uns bei Gott (2x)

V: Heil'ger Johannes Berchmans

V: Auch Alois von Gonzaga

V: All ihr heiligen Studenten

A: Bitte für uns bei Gott!

A: Bitte für uns bei Gott!

A: Bittet für uns bei Gott (2x)

V: Heiliger Albertus Magnus
V: Heil'ger Thomas von Aquin
V: Ihr Lehrer und Professoren

A: Bitte für uns bei Gott!
A: Bitte für uns bei Gott!
A: Bittet für uns bei Gott (2x)

V: Heiliger Wolfgang, heil'ger Heinrich
V: Heilige Olga, heiliger Karl
V: und heil'ger Alexander von Rom

A: Bitte für uns bei Gott!
A: Bitte für uns bei Gott!
A: Bitte für uns bei Gott (2x)

Die Bewerber stehen auf.

Taufwasserweihe

P: Wir preisen dich, Gott, allmächtiger Vater; denn du hast das Wasser geschaffen, damit es reinigt und belebt. Wir loben dich.

Alle: Wir preisen dich.

P: Wir preisen dich, Gott, allmächtiger Vater; denn du hast uns deinen eingeborenen Sohn Jesus Christus gesandt. Aus seiner Seite sind am Kreuz Blut und Wasser geflossen zum Zeichen, dass aus seinem Tod und seiner Auferstehung die Kirche hervorgehen sollte. Wir loben dich.

Alle: Wir preisen dich.

P: Wir preisen dich, Gott, allmächtiger Vater; denn du hast Christus bei seiner Taufe im Jordan geheiligt in deinem Geist, in dem auch wir geheiligt werden. Wir loben dich.

Alle: Wir preisen dich.

P: Allmächtiger, ewiger Gott.

Von Anbeginn der Welt hast du das Wasser zu einem Sinnbild des Lebens gemacht. Wir bitten dich: Segne + dieses Wasser, und schenke Helge, der damit getauft wird, das neue Leben inmitten deiner Kirche durch Christus unseren Herrn.

Alle: Amen.

Taufversprechen bzw. Tauferneuerung

Liebe Bewerber,

die Sakramente der Kirche ruhen auf dem Glauben an Jesus Christus und sein Evangelium auf. Diesen Glauben haben wir empfangen, Gott stärkt ihn in uns und er ist uns aufgetragen. Heute seid Ihr aufgefordert, vor der ganzen Gemeinde Euren Glauben zu bekennen. Ihr wisst, dass Ihr damit zugleich erneuert und versprecht, mit Gottes Hilfe dem Bösen in der Welt zu widersagen. Ich frage Euch also:

Widersagt Ihr dem Bösen und all seinen Verlockungen, damit es nicht Macht über Euch gewinnt, und damit Ihr leben könnt in der Freiheit der Kinder Gottes?

Täufling, Firmbewerber und Paten: Ich widersage.

Glaubt Ihr an Gott, den Vater, den gütigen und barmherzigen Schöpfer des Himmels und der Erde?

Täufling, Firmbewerber und Paten: Ich glaube.

Glaubt Ihr an Jesus Christus, der ganz zu Gott gehört und doch auch unser Bruder ist, der die Menschen heil macht und uns allen die frohe Botschaft von Gottes Heil verkündet, der ans Kreuz geschlagen wurde und uns durch seine Auferstehung neues Leben schenkt?

Täufling, Firmbewerber und Paten: Ich glaube.

Glaubt Ihr an Gottes Heiligen Geist, der unserem Leben Sinn gibt und uns das schenkt, was wir im Leben am meisten brauchen: Liebe?

Täufling, Firmbewerber und Paten: Ich glaube.

Glaubt Ihr an die Gemeinschaft der Kirche, weil niemand alleine zu Gott gehören kann, sondern immer nur in der Gemeinschaft all derer, die sich zu Jesus Christus bekennen? Und glaubt Ihr an die Versöhnung und die Vergebung unserer Schuld, die uns durch Gott in der Kirche geschenkt wird?

Täufling, Firmbewerber und Paten: Ich glaube.

Liebe Gemeinde,

jeder von uns und so auch diejenigen, die heute die Sakramente der Taufe und der Firmung empfangen, können den Glauben nur in der Gemeinschaft der Kirche bewahren und fruchtbar werden lassen. Unser gemeinsames Zeugnis im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe ist daher notwendig. Bekennen wir mit einander diesen Glauben und sprechen das Bekenntnis:

Ich glaube an Gott, / den Vater, den Allmächtigen, / den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, / seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, / geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, / gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, / am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; / er sitzt zur Rechten Gottes, / des allmächtigen Vaters: / von dort wird er kommen, / zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, / Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. Amen.

Die Spendung der Taufe

Helge, ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Ausdeutung des Sakramentes der Taufe

*Salbung mit Chrisam - mit Christus als Priester, Prophet und König
Überreichung des Weißen Kleides - als Zeichen der Neuschöpfung in Christus
Übergabe der Taufkerze - als Zeichen für das Licht Christi in ihrem Leben. -
Alle setzen sich.*

Lied Ein schöner Tag (Melodie von Amazing Grace)

Die Spendung der Firmung

Gebetseinladung *Der Firmspender lädt die Gemeinde zum Gebet ein:*

In der Taufe wurden wir ein Glied der Kirche und Miterbe Christi. Lasst uns nun zu Gott, dem allmächtigen Vater, beten, dass er den Heiligen Geist herab sende auf diese vier Christen, die in der Taufe wiedergeboren sind zu ewigem Leben. Der Heilige Geist stärke sie durch die Fülle seiner Gaben und mache sie durch seine Salbung Christus, dem Sohn Gottes, ähnlich.

Alle beten eine Zeitlang in Stille.

Gebet für die Firmlinge:

Der Firmspender breitet die Hände über die Firmlinge aus. Dabei spricht er das folgende Gebet:

Allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus, du hast diese Christen in der Taufe von der Schuld Adams befreit, du hast ihnen aus dem Wasser und dem Heiligen Geist neues Leben geschenkt. Wir bitten dich, Herr, sende ihnen den Heiligen Geist, den Beistand. Gib ihnen den Geist der Weisheit und der Einsicht, des Rates, der Erkenntnis und der Stärke, den Geist der Frömmigkeit und der Gottesfurcht. Durch Christus, unserem Herrn. **Alle: Amen.**

Spendung des Sakraments der Firmung

Die Paten legen jeweils ihre rechte Hand auf die Schulter des Firmlings.

Der Firmspender taucht den rechten Daumen in das geweihte Öl (Chrisam) und zeichnet damit auf die Stirn des Firmlings ein Kreuz. Dabei spricht er:

Zebrant: N., sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.

Firmlinge: Amen

Zebrant: Der Friede sei mit dir

Alle setzen sich.

Lied: Morgenlicht leuchtet. Text von Jürgen Henyks 1987 nach dem englischen Lied von Eleanor Farjeon 933 "Morning has broken". Alte gälische Melodie.

Fürbitten Antwort: Wir bitten dich, erhöre uns.

Eucharistiefeier

Kollekte für besondere Hilfen der khg an ausländische Studierende

Zur Gabenbereitung

LIED NIMM O HERR DIE GABEN, DIE WIR BRINGEN

Sanctus

LIED

Friedensgebet P: Die Gemeinschaft der Getauften verbindet der Friede Christi; im Sakrament der Firmung werden wir im Geist dieses Herrn besiegelt. Darum bitten wir:

**A: Herr Jesus Christus, schau nicht auf das,
was uns trennt
und womit wir uns und andere belasten,
sondern schau auf den Glauben deiner Kirche
und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.**

Agnus Dei

1./2. V: Christe, du Lamm Gottes, A: der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser

3. V: Christe, du Lamm Gottes, A: der du trägst die Sünd der Welt, gib uns deinen Frieden. Amen.

Zur Kommunion

"Schaff mit mir, Gott, nach deinem Willen" von J.S. Bach, aus dem Schemelli'schen Gesangbuch

Vermeldungen und Udo Schnieders, Leiter der khg Göttingen
Einladung zum Empfang

Schlusslied

Nachspiel Sonata in C von G.F. Händel